

„LANge Nacht der Spielkultur“ in Karlsruhe

Der Verbraucherverband der Computerspieler VDVC lädt vom 7. bis zum 9. Oktober zur *LANgen Nacht der Spielkultur* in die Lichthöfe der *Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe* ein. Die Veranstaltung soll Videospielern in lockerer Atmosphäre die Möglichkeit zum Informationsaustausch und natürlich zum gemeinsamen Videospielen bieten.

Die *LANge Nacht der Spielkultur* ist nach den Verboten im Jahr 2009 auch die erste Möglichkeit, in Karlsruhe auf einer öffentlichen Veranstaltung eSport zu verfolgen. „Gerade vor dem Hintergrund der Schwierigkeiten in der Vergangenheit freuen wir uns ganz besonders über dieses kurzfristige Angebot der HfG. Wir haben alles getan, um diese Chance optimal zu nutzen“, unterstreicht der VDVC-Vorsitzende Patrik Schönfeldt den Enthusiasmus der Computerspieler.

Das Programm bietet dabei Vorträge und Workshops, die ein breites Spektrum von der gesellschaftlichen und politischen Bedeutung über Jugendschutz und Medienkompetenz bis hin zu Technik und Gamedesign abdecken. Ganz besonders freuen sich die Organisatoren auf eine Diskussion zur Spielekritikdebatte. Hierzu haben mit Gunnar Lott (Ex-Chefredakteur der GamePro) und Valentina Hirsch (Pixelmacher, ZDF.kultur) und Peter Steinlechner (Golem, vormals PowerPlay und GameStar) bereits kompetente Teilnehmer zugesagt, sich am Samstag ab 15:00 mit den Gamern unterhalten zu wollen. Vor Ort ist außerdem der durch das kontroverse Spiel 1378(km) bekannt gewordene Medienkünstler Jens Stober.

Einen eher historioschen Einblick erlaubt der Retrogames e.V., der eine umfassende Sammlung von klassischen Arcadeautomaten pflegt. Dieser wird dafür sorgen, dass man Spielerlebnisse wie vor einigen Jahrzehnten erfahren kann, und das Programm mit einem Vortrag über diesen frühen Teil der Videospiegelgeschichte bereichern. Um dem Ereigniss den richtigen Rahmen zu geben, realisiert der Verein NetQuarter e.V. eine LAN-Party mit bis zu 120 Spielern.

Nahtlos in diese LAN-Party gliedert sich das medienpädagogische Angebot *Spiele(nd) verstehen* ein, bei dem interessierte Gäste den eSportlern über die Schulter gucken, sich die Spiele erklären lassen und auch selbst ganz zwanglos einmal Hand anlegen können. Dabei ist es egal, ob man sich mit digitalen Medien bisher nicht auskennt, oder ob man nur noch bestimmte Details erfahren möchte.

Für die Teilnahme an der LAN ist vorab ein Unkostenbeitrag von 10€ (incl. 5€ Verzehrgutschein) zu entrichten. Workshops und Vorträge können ohne Voranmeldung und unabhängig von der Teilnahme an der LAN-Party besucht oder bei ausreichendem Interesse sogar angeboten werden. Es ist also ohne weiteres möglich, zum Beispiel nach einem Besuch im angrenzenden ZKM spontan bei den Gamern vorbei zu schauen.

Weitere Informationen sind unter <http://vdvc.de/lns> zu finden, direkt zur Anmeldung geht es über das Formular unter http://vdvc.de/?page_id=1712.Programm

Verantwortlich für diese Pressemitteilung: Patrik Schönfeldt (Vorstandsvorsitzender)

Programm

Die folgenden Programmpunkte sind für den Samstag geplant. Dieser Tag bietet ein festes Programm, in der übrigen Zeit gilt ein sogenannter Barcamp-Ansatz: Es kann je nach Interesse zusätzliche Workshops und Diskussionen organisiert werden.

Zeit	Titel	Informationen
10:00 bis 10:45	Browsergames	<i>Community als Spielinhalt</i> mit Benjamin Hinz (Betreiber von Piratenkriege.de)
11:00 bis 11:45	3D-Leveldesign	<i>Technik und Gameplay in klassischen Ego-Shootern</i> mit Patrik Schönfeldt (VDVC)
12:00 bis 12:45	Casemodding und Casecon	<i>Computergehäuse kunstvoll selbst gestaltet</i> mit einem DCMM -Teilnehmer
12:45 bis 15:00		(Pause)
15:00 bis 16:30	Videospiele als Kulturgut	<i>Diskussion zur Spielekritikdebatte</i> mit Gunnar Lott (Ex-Chefredakteur der GamePro), Valentina Hirsch (Pixelmacher), Peter Steinlechner (Golem , vormals PowerPlay und GameStar) und weiteren
17:00 bis 17:45	Remake	<i>Der Reiz von Klassikern und warum man sie nachbaut</i> mit Peter Schwanemann (Widelands)
17:45 bis 19:00		(Pause)
19:00 bis 19:45	Hetzkampagne!	<i>Computerspiele in Bild, RTL und Co</i> mit Jens Stober (Hochschule für Gestaltung)
20:00 bis 20:45	Wirkung von Mediengewalt	<i>Shooter und Aggressivität</i> mit Sebastian Felzmann (Hochschule für Gestaltung)
21:00 bis 22:00	Alle süchtig, oder?	<i>Suchtdebatte aus Gamersicht</i>